

## Kapitel 8: International zusammenarbeiten



45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller\*in: Franziska Brantner (KV Heidelberg)

### Änderungsantrag zu GSP.I-01

#### Von Zeile 45 bis 49:

(336) Auf Grundlage der gemeinsamen Werte braucht es ein gemeinsames strategisches Bewusstsein und Handeln der EU, das sich durch die verschiedenen Politikbereiche zieht. ~~Indem die EU mehr~~ Europäische strategische Souveränität ~~aufbaut, kann sie~~ schafft gemeinsame Gestaltungskraft und -macht in einer vernetzten Welt, um auch global Demokratie schützen ~~und~~, den Klimaschutz voranbringen sowie in der Wirtschafts- und Finanzpolitik an Menschenrechten und Gemeinwohl orientierte Standards setzen zu können.

### Begründung

Das Konzept der europäischen strategischen Souveränität ist zentral für grüne Europapolitik. Daher sollten wir erklären, was damit genau gemeint ist: gemeinsame europäische Gestaltungskraft und -macht in einer vernetzten Welt. Europäische Souveränität erfordert nicht nur ein gemeinsames strategisches Bewusstsein, sondern auch konkretes politisches Handeln.

### weitere Antragsteller\*innen

Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Marcel Ernst (KV Göttingen); Nicole Rudner (Berlin-Kreisfrei KV); Sascha Müller (KV Schwabach); Daniel Freund (KV Aachen); Felix Schmitz (KV Tübingen); Manuel Stock (KV Frankfurt); Chantal Kopf (KV Freiburg); Claude Weinber (KV Heidelberg); Sebastian Seibel (KV Berlin-Mitte); Susanne Sachtler (KV Berlin-Mitte); Reimar Chladek (KV Karlsruhe); Tobias Bacherle (KV Böblingen); Dennis Paustian-Döscher (KV Hamburg-Wandsbek); Leonie Völker (KV Aachen); Yves Venedey (KV Berlin-Mitte); Julian Dietzschold (KV Heidelberg); Alexander König (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Katja Raiher (KV Mannheim)